

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1877**

2.2.1877 (No. 32)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 32.

Freitag den 2. Februar

1877.

## Bekanntmachung.

Unter D. Z. 226 des Einzel Firmenregisters — Firma „Weinhandlung von J. G. Deiß“ dahier — wurde das Urtheil des Groß. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe, Civilkammer, vom 21. October 1876 Nr. 8170 eingetragen, wornach die Ehefrau des Weinhändlers Jakob Deiß, Aeltheit geb. Jost dahier, für berechtigt erklärt wurde, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzufondern.

Karlsruhe, den 29. Januar 1877.

Groß. Amtsgericht.  
Rothweiler.

## Bekanntmachung.

Nr. 1272. Den Bezug der Grundeigentümer an der Belfortstraße zu den Kosten der Straßens- und Dohlenherstellung betr.

Gemäß §. 5 der Verordnung vom 22. Januar 1876 wird hiemit bekannt gemacht, daß der Bürgerausschuß hinsichtlich des Ersatzes der Kosten für Herstellung der Belfortstraße in gestriger Sitzung folgenden Beschluß gefaßt hat:

der Aufwand für den Erwerb des für die Straße nöthigen Geländes, sowie die Kosten der den Bedürfnissen des Verkehrs entsprechenden ersten Einrichtung der Straße,

ferner neun Zehntel des unterirdischen Abzugsbohlens (ein Zehntel trägt die Stadt),

endlich die Herstellungskosten der öffentlichen Gehwege und der Rinnen

sollen von den Anstößern, welche Bauten an der Straße besitzen oder sobald sie solche ausführen, nach Verhältnis der Frontlänge ihrer an die Straße grenzenden Grundstücke ersetzt werden.

Gehäuser, welche keinen Ausgang auf die Straße haben, sollen nur zu den Kosten der Gehwege und Rinnen beigezogen werden, den andern Theil trägt die Stadt.

Karlsruhe, den 30. Januar 1877.

Stadtrath.  
Schneker.

Schumacher.

## Kunstgewerbliche Course für Frauen und Mädchen.

2.2. Die für die beiden Lehrurse eingeschriebenen Teilnehmerinnen werden hiermit benachrichtigt, daß **Montag den 5. Februar** der Zeichencursus um 9 Uhr Vormittags, der Nadelarbeitskursus um 2 Uhr Nachmittags beginnt.

Karlsruhe, den 27. Januar 1877.

Badischer Frauenverein, Abtheilung I.

## Jungfrauen-Verein zur Gustav-Adolf-Stiftung.

2.1. Versammlung Samstag den 3. Februar d. J., Nachmittags 1/4 Uhr, Erbprinzenstraße 6, wozu Mitglieder und Freundinnen hiermit herzlich eingeladen werden.

K. W. Doll.

## Freiwillige Feuerwehr.

Durch letztwillige Verfügung des Herrn Partikulars Karl Wilh. Kiefer erhielt unser Corps ein Geschenk von 50 Mark, wofür hiermit den gebührenden Dank öffentlich ausspricht

Karlsruhe, den 27. Januar 1877.

Der Verwaltungsrath.

Boit.

Karl Schwindt.

## Fahrriß-, Goldwaaren- und Uhren-Versteigerung.

2.2. **Freitag den 2. Februar 1877,**

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

versteigere ich aus Auftrag

im Gasthaus zur goldenen Waage, Zähringerstraße 73,

wegen Bezug und Aufgabe eines auswärtigen Geschäftes gegen sofortige Baarzahlung: Broches, Bouillons, Medaillons, Fingerringe, Uhren etc., verschiedene Spiegel und Bilder, 2 Nähmaschinen mit Handbetrieb, 1 Nähmaschinenstuhl, 1 Oval-Badezuber, 1 eichene Tischplatte, 1 Erdbil-Kochapparat (zweiflammig), 1 zweirädrigen Karren, 3 Erdbil-Lampen, Betten, Bettlatten, Matrasen, Chiffonniere, Kommode, Kanapee, runde Tische, 2 eiserne Bettstellen, Zugstiefel, Schuhe, Bettdecken, 2 Pelzgarnituren, Kleiderreste, 1 Ballkleid, wollene Kragen, Halstücher für Landleute, 1 Bügeleisenreißer, 1 Theekanne, 1 Mandelreißer, 2 Kinderjacketen, Bettbezüge, Flanelhemden und noch viele andere Gegenstände, ferner eine Partie Strohz-, Rohr- und Bretterfüße, wozu Liebhaber höflich einlade

J. F. Neuert, Auktionator.

## Bekanntmachung.

Zur Fortführung und Ergänzung der Grundstückspläne und des Güterverzeichnisses von der Gemarlung Leopoldshafen ist Tagfahrt auf

**Samstag den 24. Februar d. J.,**

Vormittags 9 Uhr,

in das dortige Rathszimmer anberaumt.

Das Verzeichniß über die Veränderungen im Grundeigentum ist im Rathshaus daselbst zur Einsicht der Grundbesitzer aufgelegt; etwaige Einwendungen gegen die beabsichtigten Einträge können vor der Tagfahrt bei dem Gemeinderathe oder in der Tagfahrt bei dem Unterzeichneten vorgebracht werden.

Die Grundbesitzer werden aufgefordert, noch vor der Tagfahrt die nach §. 5 der Verordnung Großh. Finanzministeriums vom 3. Dezember 1858 vorgeschriebenen Mehrkunden und Handrisse über

etwaige Veränderungen in ihrem Grundbesitz an den Gemeinderath zu Leopoldshafen abzugeben, da sonst dieselben nach §. 7 letzter Absatz der oben angeführten Verordnung auf Kosten der betreffenden Grundbesitzer beigebracht werden müssen.

Karlsruhe, den 30. Januar 1877.

Der Bezirksgeometer: Genter.

Durlach.

## Bergebung von Bauarbeiten.

2.2. Zum Schulhausbau dahier sind nachstehende Arbeiten im Commissionswege zu vergeben:

1. Schreinerarbeit im Betrage von 12514 M 81 P
2. Glaserarbeit " " " 8604 " 63 "
3. Schlosserarbeit " " " 6435 " 50 "
4. Blechenerarbeit " " " 5000 " — "
5. Pflastererarbeit " " " 1009 " 80 "

Plan, Ueberschlag und Bedingungen sind auf dem Baubureau im Pädagogiumgebäude einzusehen, woselbst auch die versiegelten und mit Ueberschrift versehenen Angebote längstens bis zum 7. Februar d. J. einzureichen sind.

Durlach, den 23. Januar 1877.

Der Gemeinderath.

G. Friderich.

Siegriß.

Durlach.

## Bergebung von Bauarbeiten.

2.2. Zur Erbauung einer Turnhalle für die hiesige Stadt sollen nachbenannte Arbeiten im Commissionswege vergeben werden:

1. Maurerarbeit mit . . . . .	13997 M. 69 Pf.
2. Gypserarbeit mit . . . . .	3041 " 55 "
3. Steinhauerarbeit mit . . . . .	13940 " 85 "
4. Zimmerarbeit mit . . . . .	9479 " 72 "
5. Schreinerarbeit mit . . . . .	199 " 15 "
6. Glaserarbeit mit . . . . .	1187 " 48 "
7. Schlosserarbeit mit . . . . .	758 " — "
8. Blechenerarbeit mit . . . . .	983 " — "
9. Schieferdeckerarbeit mit . . . . .	1900 " — "
10. Schmiedarbeit mit . . . . .	1166 " — "
11. Tüncherarbeit mit . . . . .	3042 " 24 "
12. Pflastererarbeit mit . . . . .	550 " — "

Plan, Ueberschlag und Bedingungen können täglich auf dem Baubureau im Pädagogiumgebäude eingesehen werden, woselbst auch die versiegelten und überschriebenen Angebote bis zum 7. Februar d. J. in Empfang genommen werden.

Durlach, den 23. Januar 1877.

Der Gemeinderath.

G. Friderich.

Siegriß.

## Durlach. Dielen-Lieferung.

2.2. Zum Schulhausbau in Durlach sind 3020 Meter Schlaufdielen im Commissionswege zu liefern.

Die Bedingungen können täglich im Pädagogiumgebäude (Baubureau) eingesehen werden, woselbst auch die verschlossenen und überschriebenen Angebote bis zum 7. Februar d. J. in Empfang genommen werden.

Durlach, den 23. Januar 1877.

Der Gemeinderath.

G. Friderich.

Siegriß.

## Fahrriß-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am

**Freitag den 2. Februar d. J.,**

Nachmittags 2 Uhr,

in der Schmidt'schen Bierbrauerei, Langestraße Nr. 219 dahier, gegen Baarzahlung versteigert:

16 Tische, 72 Stühle, 2 Büffets, 1 Gläserschrank und 1 Bierpressen mit 3 Hähnen.

Karlsruhe, den 30. Januar 1877.

2.2. Gerichtsvollzieher Hügle.

### Fabriskversteigerung.

2.1. In Folge richterlicher Verfügung werden am **Montag den 5. Februar d. J.**, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, in der Waldbornstraße 57 nachstehende Fabrikse, zur Gantmasse des Rutschers **Abraham Reibet** gehörend, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:  
 Herrenkleider, 3 aufgerichtete Betten, Weißzeug, 1 Kanapee, 2 Kommode, 2 tannene Kästen, 2 Küchenschränke, 1 eiserner Herd, Spiegel, Bilder, 1 Häckselschneidmaschine, 12 Pferddecken, 1 vier-spänniges, 3 Paar zweispännige, 5 Einspänner-Geschirre, 2 Landauer, 1 Coupe, 2 Dreschken, 1 Pommwagen, 1 Reifewagen, 1 Schlitten und Gestell und vieles Andere.  
 Karlsruhe, den 31. Januar 1877.  
**Hüttich, Gerichtsvollzieher.**

### F o r c h h e i m.

### Fabrisk-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden **Montag den 5. Februar, Früh 9 Uhr**, in der Behausung des Lammwirths Ludwig Meicher in Forchheim nachgenannte Fahrnisse gegen Baarzahlung versteigert: circa 15 Eimer Wein und Bierfässer, 45 Bierfässchen, circa 400 Liter Wein, 1 große Maischbütte sammt Zugehörde, 5 Gährbütten, 1 Bierbutte, circa 30 Bentner Kohlen, 1 Schrotmühle, 1 Windmühle, 1 nußbaumener Kleiderkasten, 1 aufgerichtetes Bett, 14 Stühle, 6 Tische, Glaswaaren und sonst sehr viele Haus- und Bierbrauereigeräthschaften.  
 Eittingen, den 25. Januar 1877.  
**Maus, Gerichtsvollzieher.**

### Durlach.

### Nuß- und Brennholz-Versteigerung.

2.1. Aus den Waldungen der Stadtgemeinde Durlach bringen wir an nachfolgenden Tagen die untenverzeichneten Holzsortimente zur öffentlichen Versteigerung:  
**Mittwoch den 7. Februar d. J.**  
 im Distrikt Unterfüllbruch:  
 5 Stämme starke Eichen, 11 Stämme dto. Rothbuchen und 1 Stamm Eichen, sodann 11 Ster buchen Kiechholz, 12 Ster unaufbereitetes Stockholz und 2 Loose Schlaagramm.  
**Donnerstag den 8. Februar d. J.**  
 im Distrikt Bergwald:  
 21 Ster azajen Werkholz, Rundstücke mit 2 Meter Länge, 15-18 Cmt. Durchmesser, sodann 49 Stämme, meist starke Eichen, 20 Stämme Rothbuchen und 3 Stämme Birken.  
**Freitag den 9. Februar d. J.**  
 im Distrikt Gaisentrain:  
 24 Stück azajen Werkholzstangen mit 4 Meter Länge, 20-24 Cmt. Durchmesser, sodann 74 Stämme meist starke Eichen, 45 Stämme Eichen, 3 Stämme Weißbuchen, 406 Stämme Erlen, 1 Schwarzpappel mit 3 Fmtr., 1 Weidenstamm mit 3 Fmtr. und 1 Stamm Pappelholz.  
 Die Waldhüter Hofheinz in Blankenloch, Horst und Matt in Durlach werden das Holz auf Verlangen vorweisen.  
 Die Zusammenkunft ist am ersten Tag im Distrikt Unterfüllbruch bei der Giesbachbrücke auf der Weingarter Straße; am zweiten Tag im Distrikt Bergwald an der Tiefenthaler Straße im Holzschlag und am dritten Tag im Distrikt Gaisentrain bei den Schießständen jeweils Vormittags um 9 Uhr.  
 Durlach, den 28. Januar 1877.  
 Städtische Bezirksforstei.

### Wohnungsanträge und Gesuche.

\* Angartenstraße 10b ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung mit Küche, Keller und Wasserleitung sogleich oder auf April zu vermieten.  
 \* Erdprinzenstraße 13 ist im Hinterhause eine Wohnung von 2 Zimmern, Alkov und Küche an eine kleine Familie auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden zu erfragen.  
 \* Girschstraße 35 ist eine Parterrewohnung mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Waschküche etc., mit Wasserleitung, sowie 2 Mansardenzimmer mit Küche und Keller auf 23. April zu vermieten.  
 \* Girschstraße 35 ist die **Bel-Etage**, sowie der 3. Stock mit 7 Zimmern, Mansarden, Küche, Keller, Waschküche etc., mit Wasserleitung, sogleich oder auf 23. April zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Gas eingerichtet und Antheil oder Besuch des artens gegeben werden.  
 \* Karlsstrasse 16a ist der 2. Stock mit 4 Zimmern und Zugehör, sowie Gas- und Wasserleitung und Entwässerung sofort oder auf den 23. April zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

\* Kriegsstraße 124 ist im Hinterhaus eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Kammer und Keller, auf 23. April zu vermieten. Näheres zu erfragen Kriegsstr. 122.

\* Luifenstraße 12 ist eine Mansardenwohnung mit 2 oder 3 schönen, großen Zimmern nebst Küche mit Wasserleitung, Keller und Speicher auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

\*3.1. Luifenstraße 27 ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung (Sommerseite), bestehend in 4 Zimmern, 1 Alkov, Küche mit Wasserleitung, Glasabschluß, Mansarde, Speicher, 2 Kellern und Antheil an der Waschküche, auf 23. April oder früher zu vermieten. Auskunft im untern Stock.  
 \*2.2. Marienstraße 16 ist auf den 23. April eine Wohnung im Seitenbau im 4. Stock, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall; Antheil am Waschkhaus, mit Wasserleitung, zu vermieten. Zu erfragen im ersten Stock.

\*3.1. Marienstraße 21 ist der 2. Stock mit 5 Zimmern, Küche, Keller, Wasserleitung, Mansardenzimmer und sonstigem Zugehör auf den 23. April zu vermieten. Näheres im untern Stock.  
 \* Nowads-Anlage 9 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 6 Zimmern, wovon eines mit großem Balkon, Küche mit Wasserleitung, Keller, Magd- und Speicherkammer, auf 23. April zu vermieten. Die Wohnung ist neu hergerichtet und in bestem Zustand. Einzusehen täglich von 11 Uhr an. Preis 550 fl.

\* Ritterstraße 14 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Mansarde, Küche mit Wasserleitung und Keller sogleich oder auf 23. April zu vermieten.  
 \* Ruppurer Straße 56 ist der **1. Stock**, bestehend in 3 Zimmern, Alkoven, Küche, 1 Mansarde, Keller, Holzremise, Waschküche etc., der **2. Stock**, bestehend in 2 Zimmern, Alkoven, Küche, 1 Mansarde, Keller, Holzremise, Waschküche etc., auf den 23. April l. J. zu vermieten. Näheres daselbst.

\*3.2. Schützenstraße 16, nahe der Eittinger Landstraße, ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon, Küche, 2 Kammern, 2 Kellern und Antheil an der Waschküche auf 23. April d. J. zu vermieten. Die Wohnung ist mit Glasabschluß, Wasser- und Gasleitung versehen. Ebenfalls ist eine Wohnung im 4. Stock des Seitenbaues von 2 Zimmern, wovon eines sehr geräumig, mit allen Zugehörden auf 23. April d. J. zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

\* Schützenstraße 48 sind zwei Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche, Speicher und Keller auf 23. April zu vermieten.  
 \*3.2. Sophienstraße 43 ist eine schöne Wohnung, mit Gas- und Wasserleitung versehen, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Antheil am Waschkhaus und Trockenspeicher, auf den 23. April zu vermieten. Näheres eben- daselbst eine Stiege hoch.  
 \* Spitalstraße 32 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Alkov, Küche, Keller, Magd- kammer und Speicher, sowie Holzstall, auf den 23. April d. J. zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

\* Waldhornstraße 45 ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Keller sammt Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres ebener Erde.  
 \*3.2. Werderstraße 34 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Küche, Waschküche, Trockenspeicher, Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung und Entwässerung wegen Wegzug sofort oder auf 23. April zu vermieten. Preis 360 Mark. Zu erfragen im 2. Stock.

\*2.2. Wilhelmsstraße 22 ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend in einem Salon mit Balkon, 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern, 2 Mansarden, sogleich zu vermieten. Näheres Eittinger Straße 9 im 2. Stock.  
 \*4.1. Wilhelmsstraße 42 ist der 2. und 3. Stock, bestehend aus je 4 Zimmern, 1 Küche, Keller und 1 Mansarde, auf 23. April zu vermieten. Beide Wohnungen sind mit Wasserleitung und Glasabschluß versehen. Näheres Wilhelmsstr. 44.

\* Zähringerstraße 27 ist im 2. Stock eine auf die Straße gehende Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller und Holzstall, auf 23. April zu vermieten. Die Wohnung ist mit Gas- und Wasserleitung versehen. Zu erfragen im 3. Stock.  
 \* Zirkel 24 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, worunter ein sehr großes mit Balkon, Alkov, Küche, 3 Speicherkammern und 2 Kellerabtheilungen, auf 23. April d. J. zu vermieten. Die Wohnung hat Glasabschluß und ist von 11 Uhr Morgens an einzusehen. Näheres im Hause selbst, Laden rechts.

**Laden mit Wohnung zu vermieten.**  
 \*2.2. Ein kleiner Laden mit Wohnung ist auf 23. April zu vermieten: Waldstraße 37.

**Laden mit Wohnung zu vermieten.**  
 \*2.2. Karlsstraße 6 ist ein Laden mit 3 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Magd- u. Schwarzwaschkammer, 2 Zimmern im Hinterbau, Gas- u. Wasserleitung, Antheil am Waschkhaus, auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen Marienstraße 16 im 1. Stock.

**Laden mit Wohnung zu vermieten.**  
 \*2.1. In der Waldstraße 40a (Ludwigsplatz) ist ein Laden mit 4 Zimmern, Küche, mit Gas- und Wasserleitung versehen, Mansarde und Keller auf den 23. April zu vermieten. Näheres Waldstraße 26 im 3. Stock zu erfragen.

**Laden mit Wohnung zu vermieten.**  
 \*2.1. In frequenter Lage ist ein Laden mit Wohnung von 2 oder 4 Zimmern, Küche etc. auf 23. April zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

**Wohnungen zu vermieten.**  
 - Eine freundliche Wohnung, Mansarde im 2. Stock, 3 Zimmer, Küche und Keller ist auf 23. April zu vermieten, eine solche mit 2 Zimmern, Küche und Keller ist sogleich oder auf 23. April an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Schützenstraße 47, 1. Stock.  
 - Auf 23. April ist ein zweiter Stock mit 4 hübschen Zimmern, Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung nebst allen sonstigen Erfordernissen zu vermieten. Näheres Werderstraße 12, ebener Erde.

- Eine freundliche, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Alkoven nebst Zugehör, Gas- und Wasserleitung ist auf 23. April in der Nowads-Anlage zu vermieten. Näheres Karl-Friedrichstraße 17 bei Prof. Meibinger.

\* Eine schöne Wohnung für eine kleine, ruhige Familie ist zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.  
 \* Eine schöne Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, Küche, Keller und Waschküche ist auf den 23. April zu vermieten. Näheres verlängerte Sophienstraße 9 (Sommerstrich).

\* Eine freundliche Wohnung von 2-3 Zimmern nebst Zugehör ist sogleich oder später zu vermieten. Ebenfalls ist ein bereits neues **Tafelkavvier** im Auftrag zu verkaufen. Näheres im Gasthaus zum Engel bei Mühlburg.  
 \* Eine freundliche Mansardenwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, nach der Straße, nebst dem üblichen Zugehör und Wasserleitung, an eine kleine Familie auf 23. April zu vermieten. Näheres Spitalstraße 33 im 2. Stock.

**Zimmer zu vermieten.**  
 \*2.2. Amalienstraße 49 ist ein gut möbirtes Zimmer, mit 2 Kreuzstücken auf die Straße gehend, an einen Herrn sogleich oder auf den 15. Februar zu vermieten. Eingang Hirschstraße.  
 \*2.2. Ein Eckzimmer (Salon) mit 3 Kreuzstücken, fein möbirt, im 2. Stock, ist an einen soliden Herrn auf 1. Februar zu vermieten. Näheres Spitalstraße 30.

\*3.3. Auf 1. Februar ist ein Zimmer mit vollständiger Einrichtung zu vermieten. Näheres Friedrichsplatz 6 im 3. Stock.  
 \*2.2. Ein möbirtes Zimmer ist sogleich oder später an einen soliden Herrn zu vermieten: Akademiestraße 27 im Seitenbau im untern Stock.

\* Marienstraße 22 parterre ist ein gut möbirtes, auf die Straße gehendes Zimmer sogleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst.  
 \* Langestraße 112 ist ein schön möbirtes Zimmer sogleich zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.  
 \* Akademiestraße 23 ist im zweiten Stock ein einfach möbirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

\* Kleine Herrenstraße 12 sind in einem ruhigen Hinterhaus zwei schöne, unmöbirt Zimmer nebst einer Mansarde per 23. April zu vermieten. Näheres parterre. Ebenfalls ist ein geräumiges Fabriklokal, welches sich für ein Magazin oder eine Werkstätte eignet, per 23. April zu vermieten.  
 \* Bahnhofsstraße 38, ebener Erde, ist ein gut möbirtes Zimmer auf 1. März an einen soliden Herrn zu vermieten.

\*2.1. Karl-Friedrichstraße 30 ist im 3. Stock ein großes, gut möbirtes Zimmer, mit 2 Kreuzstücken nach der Straße gelegen, an einen oder zwei Herren zu vermieten.

\* Zirkel 33 ist ein unmöbliertes Mansardenzim-  
mer mit Kochofen an eine oder zwei Personen so-  
gleich oder auf 15. Februar zu vermieten.

\* **Karlstraße 10**, parterre, ist auf 1. März  
ein hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten.

\* **Luisenstraße 12** ist sogleich oder auf 23. April  
ein großes Zimmer mit Kochofen zu vermieten.

\* **Schützenstraße 46** ist im 3. Stock ein gut möb-  
lirtes, auf die Straße gehendes Zimmer sogleich  
oder auf den 15. Februar zu vermieten.

**Wohnungs-Gesuche.**

2.2. Eine in nächster Zeit beziehbare Wohnung  
von mindestens 9 Zimmern wird gesucht. Ange-  
bote bittet man unter der Adresse: Ministerialrat  
Dr. Arnspurger in W. A. abgeben zu lassen.

In einem eleganten womöglich neuen Hause  
wird auf 23. April er. von ruhigen Mietnern eine  
Wohnung von 5 geräumigen Zimmern, Gas-  
u. Wasserleitung u. sonstigem Zugehör für längere  
Zeit zu mietzen gesucht: Offerten werden unter  
P. S. 33 im Kontor des Tagblattes erbeten.

**Gesucht**

wird von einem soliden, jungen Kaufmann Woh-  
nung mit Kost in einer angenehmen Familie. Of-  
feren mit Angabe des Preises unter Chiffre J. B.  
im Kontor des Tagblattes erbeten. 3.2.

**Dienst-Anträge.**

\* Ein Mädchen, welches recht gut bürgerlich  
kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten wie  
Putzen und Waschen willig unterzieht, wird gegen  
hohen Lohn gesucht. Zu erfragen von 12—2 Uhr  
Langestraße 29, parterre.

\*2.1. Ein anständiges Mädchen, welches kochen  
und alle häuslichen Geschäfte verrichten kann, wird  
wegen Erkrankung des Dienstmädchens zu einer  
kleinen Familie sogleich gesucht; nur solche mit  
guten Empfehlungen mögen sich melden. Zu er-  
fragen im Kontor des Tagblattes.

**Dienst-Gesuch.**

\* Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich  
kochen und die häuslichen Arbeiten verrichten kann,  
sowie im Nähen bewandert ist, sucht sogleich eine  
Stelle. Zu erfragen kleine Herrenstraße 9 im  
Hinterhaus parterre.

**Reisender-Gesuch.**

2.1. Für ein eingeführtes **Feinen- und Wäsche-**  
fabrikgeschäft wird zum Besuche von Privat-Kund-  
schaft ein gewandter, junger Mann gesucht. Of-  
feren, möglichst mit Photographie, befördern unter  
Chiffre C. 476 Haafenstein & Vogler in Mann-  
heim.

**Holzbildhauer,**

leistungsfähige, finden dauernde Conditton.  
**J. L. Distelhorst,**  
Großh. Hoflieferant.

**Ein Tapeziergehilfe**

findet Beschäftigung im Tapeziergeschäft von  
**A. Weisenböhrer,**  
Kriegsstraße 38.

**Eine gewandte Kellnerin**

wird sofort engagirt: **Langestraße 42.** \*2.2.

**Stellenanträge.**

Gesucht werden: 1 sprachkundige, gewandte und  
gut empfohlene Köchin, Lohn 40 Fres., Ein-  
tritt Anfangs März; 1 sprachkundige in der Buch-  
führung gewandte Ledentochter; 1 tüchtige Haus-  
hälterin, welche auch die Erziehung und Pflege der  
Kinder übernimmt, zu einem reichen Witwer, in  
die Pfalz. Ferner für sogleich: tüchtige Gasthof-  
und Restaurationsköchinnen, sowie einige ordentliche  
Kellnerinnen nach Hanau, Pforzheim und Straß-  
burg. Ferner auf die Frühjahrs-Saison: Gasthof-  
Restaurations-, Herrschafts- und bürgerliche Köchin-  
nen, Zimmermädchen, Kellnerinnen, Haus- und  
Küchenmädchen, sowie mehrere ordentliche Kellner.  
Um gute Stellen sich zu wenden an **J. Müller's**  
Placirungs-Bureau, Bähringerstraße 67.

\* Ein junger Burche wird als Hausknecht zum  
sofortigen Eintritt gesucht. Näheres Spitalstr. 30  
bei Restaurateur Beh.

Ein junger Hausburche wird zur Ausbildung zum  
sofortigen Eintritt gesucht: **173 Langestraße 173.**

**Lauffrau-Gesuch.**

\* Es wird eine ordentliche, zuverlässige Lauffrau  
gesucht: **Langestraße 161** im 4. Stock.

**Stellen finden sofort:**

Ein älteres Frauenzimmer zu einer kinderlosen  
Herrschaft nach auswärts;  
ein älteres Mädchen für eine hiesige Herrschaft;  
eine Kellnerin;

auf's Ziel:  
eine tüchtige Herrschaftsköchin und ein Zimmer-  
mädchen, beide auf ein Landgut.

**Stellen suchen:**

Ein Commis, Buchhalter, Ausläufer, Hausbur-  
schen und mehrere Dienstmädchen.  
Näheres durch das **Placirungs-Bureau von**  
**B. Rosmann**, Bähringerstraße 96. 3.1.

**Lehrlings-Gesuch.**

4.1. Ein wohlzogener junger Mann findet in  
unserer Eisenwaaren-Handlung eine kaufmännische  
Lehrstelle.

**Hammer & Selbling.**

**Stellen-Gesuche.**

\* Eine gesunde **Amme** sucht eine Stelle. Zu  
erfragen im Kontor des Tagblattes.

\* Ein **Conditor-Gehilfe**, welcher gute Zeug-  
nisse aufzuweisen hat, sucht hier eine Stelle. Nä-  
heres bei **J. Brühle**, Schützenstraße 10.

**Beschäftigungs-Gesuche.**

\* Ein Möbelschreiner empfiehlt sich im Repa-  
riren und Auspolieren von Möbeln und sichert  
gute und billige Bedienung zu. Zu erfragen Kro-  
nenstraße 53, Hinterhaus, 3. Stock.

\* Ein junges Mädchen, welches eine bessere  
Schule besucht hat, wünscht seine freie Zeit mit  
Abkriechen auszufüllen; dasselbe wäre auch geneigt,  
in Englisch und Französisch Abschriften zu machen.  
Näheres im Kontor des Tagblattes.

**Empfehlung.**

\*2.2. Es wird Wäsche jeder Art zum Bügeln  
angenommen, sowie seine Wäsche gewaschen und  
schnell und pünktlich besorgt: **Adlerstraße 4** im  
2. Stock.

**Empfehlung.**

3.2. Ein Mädchen empfiehlt sich im Bügeln in  
und außer dem Hause. Zu erfragen Herrenstr. 6  
im Laden.

**Verloren.**

\* In der Herrenstraße wurde ein **Packet**, ent-  
haltend graues Velin, verloren. Abzugeben gegen  
Belohnung Belfortstraße 3.

**Aufforderung.**

\* Diejenige Person, welche am Donnerstag früh  
in der Ziegler'schen Mehlhandlung einen alten  
Schirm mit einem neuen verwechselte, wolle ihn  
in Balde dort austauschen, da die Person gekannt  
wurde.

**Behn Mark Belohnung**

Demjenigen, der mir den Thäter angibt, welcher  
verflozene Woche in meinem Hofe zwei Morgen-  
kleider entwendete.  
2.1. **E. Salomon**, Durlachertorstraße.

**Eine Violine**

ist zu verkaufen: **Bähringerstraße 96.** 3.1.

**Verkaufsanzeigen.**

2.2. Wegen rückgängiger Heirath habe ich im  
Auftrag zu verkaufen: ein Sopha mit 6 Stühlen  
(Damastbezug), sowie 2 französische Bettladen um  
billig gestellten Preis.  
**Tapeziergeschäft von A. Weisenböhrer,**  
38 Kriegsstraße 38.

3.2. Ein noch fast neuer **Kinderstuhl** mit Nacht-  
stuhleintrichtung, sowie ein **Dienstubenbett** mit  
Strohbad, Matras und Polster sind billig zu ver-  
kaufen. Näheres Herrenstraße 6 im Laden.

\* Ein gebrauchtes **Ballkleid** (Tarlatan) ist billig  
zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

\* Zwei **Konfirmandenröcke** und 2 **Fräcke** sind  
sehr billig zu verkaufen: **Walbstraße 29** im Hinter-  
haus im 1. Stock.

\*2.1. Zu verkaufen: massive nußbaumene Bett-  
laden mit Kissen, Matrasen und Polstern von 54 M.  
an, Wasch-, Nacht-, Ovale und verschiedene andere  
Tische, Schreibische, Chiffonnières, Pfeiler- und  
andere Kommode von 30 M. an, eine Anzahl See-  
grasmatrasen mit 34 Pfund Seegras von 9 M.  
an, Rohr- und Strohhühle, 2 schöne Kanapees von  
36 M. an, Küchenschränke und stets Seegras bei  
**Weber**, Tapezier, Kreuzstraße 3.

**Klavier-Unterricht.**

Unterzeichnete, welche sich im Stuttgarter Con-  
servatorium ausgebildet und hier seit einem halben  
Jahr Unterricht gibt, wünscht noch einige Schüler  
oder Schülerinnen. **Mina Wacht**, Adlerstraße 7.

**Kauf-Gesuch.**

\* Zwei gut beschaffene, rein gehaltene **Korb-  
flaschen** werden zu kaufen gesucht. Näheres im  
Kontor des Tagblattes.

**Gänselebern**

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt:  
**Steinstraße 27** (Spitalplatz).

**Gänselebern**

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt:  
**Erbprinzenstraße 21** im 2. Stock.

**Anzeige.**

— Gold und Silber, Kleider, Betten, Möbel  
und Makulatur werden angekauft und bittet man  
Anträge bei Herrn **Ehhorwart Göt** am Mühlbur-  
gerthor oder **Walbstraße 21** im 2. Stock abzugeben.  
**W. Bodenheimer** aus Ettingen.

\*2.2. **Badwanne**,  
eine wohlhaltene, von Zinkblech, wird auf einige  
Zeit zu mietzen gesucht und werden Anträge ent-  
gegengenommen: **Bahnhofstraße 44**, 2 Treppen hoch.

**Privat-Bekanntmachungen.**

**Champagner**

in 1/4, 1/2 und 1/8 Flaschen  
von **Rehler & Comp.** in Ettingen,  
**Champagner,**  
französischen und italienischen,  
alle Sorten **italienische und spanische**  
**Weine**

empfehlen billigt  
6.4. **Th. Brugier**, Walbstraße 10.

4.4. **Billiger**  
**Bordeaux-Wein!**

Von dem mir zur Auktion übergebenen  
**St. Emilion**  
habe ich noch einige kleine und große Fässer im  
Zollhauskeller liegen, welche ich zum niedersten  
Steigerungspreise abgebe.  
Proben können in meinem Laden  
**Langestraße Nr. 130**  
abgeholt werden.  
**Sch. Rupp**, Auktionator.

**Flaschenweine.**

<b>Weiss:</b>	per. Flasche	exklusive Glas
Kaiserstähler . . . . .	—	M. 35
alten Oberländer (Eischwein) . . . . .	—	" 45
Bühlerthaler . . . . .	—	" 65
Vogelsang (Pfälzer) . . . . .	—	" 70
Markgräfler . . . . .	—	" 85
Ruländer 1865er . . . . .	1	" 20
Durbacher Clevner 1865er . . . . .	1	" 20
<b>Roth:</b>		
Burgunder . . . . .	—	M. 95
Offenthaler . . . . .	1	" 20

Feine Pfälzer, Rhein-, Burgunder-, Bor-  
deaux- und Dessertweine,  
diverse Champagner, Kirschwasser,  
**Punsch** u. **Essenzen** und Tafelliqueure  
laut Preiscurant, empfiehlt  
**Julius Höck,**  
Weinhandlung und Hotel Grüner Hof.

**Condensirte Milch**

von der  
Anglo Swiss Condensed Milk - Company  
in **Cham** (Schweiz),  
per Büchse 80 Pfennige.

**Dr. Linz'sches Malz-Extract,**

stark und schwach gehopft und eisenhaltig,  
empfehlen  
**W. L. Schwaab,**  
E. Haufer's Nachfolger,  
Amalienstraße 19.

**Türkische Zwetschgen** 30 und 40 Pf. per Pfd.,  
schöne **Apfelschnitze** à 60 und 70 Pf. per Pfd.  
\* empfiehlt **August Vösch**, Walbstraße.

**Türkische Zwetschgen, getrocknete Äpfel und Apfelschnitz**  
 in bester Waare empfiehlt  
**F. Bausback,**  
 4.2. Sophienstraße 45.

**Neuheit!**  
 2.2. Das unbequeme Öffnen der Sardinenbüchsen ist durch eine praktische Erfindung vollständig beseitigt; die neuen Dosen lassen sich durch einen Schlüssel mit großer Leichtigkeit öffnen und beschädigen dabei die Fische in keiner Weise.  
**Die kleine Büchse M. - 80 Pf., die große " " 1. - "**  
**1 Schlüssel " " - 20 "**  
**Karl Malzacher,**  
 Langestraße 145.

**Frische Schellfische**  
 bei **Wilh. Hofmann,**  
 3.3. Großh. Hoflieferant.  
**Frische Schellfische, Kieler Bückinge, engl. Speckbückinge**  
 empfiehlt **August Lisch,** Waldstraße.

Ganz frisch eingetroffene  
**Schellfische und Cabeljan, Seezungen, Soles, geräucherte Flundern, prima russ. u. Elb-Caviar,**  
 sowie alle andere Sorten geräucherte und marinirte holländische und Ostsee-Fischwaren, wie auch alle in dieses Fach einschlagende Artikel sind stets im En gros und Détail unter Garantie billig zu haben bei

**A. Degenhardt,**  
 3.2. Fisch- und Delikatessenhandlung, alte Herrenstraße 6.

Heute  
**frische Schellfische, Cabeljan, Soles, Kieler Bückinge, holländ. Bratbückinge, gewässerten Laberdan, franzöf. Kopfsalat, " Blumenkohl.**  
**Michael Hirsch,**  
 Kreuzstraße 3.

Rechter  
**Sträßburger Münsterkäse**  
 mit und ohne Kümmel wieder eingetroffen.  
**Michael Hirsch,**  
 Kreuzstraße 3.

**Franzöf. Kopfsalat**  
 empfiehlt  
**H. Mengis, vorm. Ferd. Schneider,**  
 Amalienstraße 29.

**Gewässerten Laberdan**  
 empfiehlt  
**H. Mengis, vorm. Ferd. Schneider,**  
 Amalienstraße 29.

Die erwartete Sendung **Cognac** ist eingetroffen und empfiehlt solchen in mehreren Qualitäten  
 6.2. **Th. Brugier,** Waldstraße 10.

**Export-Bier**  
 aus der Aktienbrauerei Frankenthal empfiehlt in ausgezeichnetester Qualität die Flasche zu 23 Pf.  
**Wilh. Pfeiffer,**  
 2.1. **F. X. Weißbrod's** Nachfolger.

**Rechte norddeutsche Hasergrübe**  
 empfiehlt  
**Eduard Krämer,**  
 3.2. Langestraße 156.

**Schweineschmalz, prima Qualität,**  
 empfiehlt billigst  
**Wilh. Pfeiffer,**  
 2.1. **F. X. Weißbrod's** Nachfolger.

Gegen  
**Rheumatismus**  
 jeder Art, Stärkung der Nerven etc. wird als vorzüglich empfohlen:  
**Dr. Ostermayer's Nerven-Spiritus**  
 à Flacon zu 80 Pf.  
 Depot bei **Th. Brugier,** Waldstraße 10.

**Sühneraugenringe und Pflaster à 10 Pf., Seuspapier von Rigollot à Blatt 10 u. 20 Pf., Sichtpapier à Bogen zu 20 u. 25 Pf.**  
 empfiehlt  
 10.1. **Th. Brugier,** Waldstraße 10.

**Toilette - Seifen:**  
 1 Stück à 20 Pf., das Duzend 2 M. - Pf.,  
 1 " à 25 " " " 2 " 50 "  
 1 " à 35 " " " 3 " 50 "  
 in Mandel-, Glycerin- oder Fettseifen  
 empfiehlt  
 6.3. **A. Stubert.**

**Gänzlicher Ausverkauf von Seidenwaaren.**  
 Wegen Umzug bis nächster Woche verkaufe ich sämtliche Seidenstoffe zu äußerst billigen Preisen,  
 insbesondere:  
**Gros de Rhin,** schwere Qualität, per Meter 3 M.,  
**Grosgrain,** schwere Qualität, per Meter 3 M. 20 Pf.,  
**Grissaille-Roben,** schwere Qualität, à 24 M.,  
**Rohseiden-Roben,** schwere Qualität, à 20 M.,  
**Lavallheres,** von 40 Pf. ab.  
 Eine große Parthie **Seidenhandreste, schwarz u. farbig.**  
**Dertinger,** Langestraße 21.

**Naphta,** bestes Fleckenwasser, per Flasche 30, 50 und 90 Pfennige  
 bet **Fr. Spelter.**

**Franz Perrin Wwe.**  
**Friedrichsplatz 9,**  
 empfiehlt in reicher Auswahl und zu billigen Preisen:  
**Glatte und gestickte Tulle in weiß und schwarz, zu Ballkleidern und Ueberwürfen, Spitzen und Spitzen-Gegenstände jeder Art in ächt und unächt.** 2.1.

**Heinrich Hofmann Söhne & Cie.,**  
 LANGESTRASSE 189,  
**Lager fertiger Wäsche** für Damen, Herren und Kinder,  
 Specialität: Herrenhemden auf Maas nach amerikanischem System unter Garantie des guten Sitzens.  
 Grosses Lager aller Arten Leinwand, Etlinger, Elsässer und Amerikanischer Shirts, englischer Hemdenflanelle und Oxford, Hemdeneinsätze, glatt und gestickt.  
**Kragen und Manschetten.**

**Empfehlung.**  
 \* Ein taubstummer junger Mann empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Anfertigen und Ausbessern von Kleidungsstücken für Herren und Knaben halbtäglich außer dem Hause zu billigem Preis.  
 Achtungsvoll  
**Julius Wittmer,**  
 Adlerstraße 35 im 3. Stod.

**Sammelfleisch, junges, prima Waare,**  
 per Pfund 50 Pf., Büge und Schlegel 60 Pf. im Hause wie auf dem Markte empfiehlt bis auf Weiteres  
**Wilh. Hofmann,**  
 3.2. kleine Herrenstraße 6.

**Anzeige.**  
 \* Frische Leber- und Griebenwürste empfiehlt heute Abend  
**Karl Häuser,** Langestraße 127.

**Restauration zur Reichstrone.**  
 \* Heute Frisch Kesselfleisch mit Sauerkraut, Abends frische Würste und Wurstsuppe empfiehlt  
**W. Burkart.**

**! Zur Beachtung für alle Kranke!**  
 Tausende und aber Tausende zerrütten ihre Gesundheit durch Ausschweifungen. Dieselben gehen nicht allein ihrem geistigen, sondern auch ihrem körperlichen Verfall sicher entgegen, was sich durch Abnahme des Gedächtnisses, Rückenschmerzen, Gliederzittern recht deutlich bemerkbar macht. Außer den genannten sind noch Erschlaffung der Geschlechtsorgane, Flimmern der Augen, große Erregtheit der Nerven sichere Zeichen und Folgen obengenannter Laster. Recht deutlich und für Jedermann verständlich behandelt diese Vorgänge das ausgezeichnete Werk:  
**Dr. Retau's Selbstbewahrung**  
 Hilfe in allen Schwächezuständen.  
 Preis 3 Mark und theilt gleichzeitig die besten Mittel und Wege zur Beseitigung aller dieser Leiden mit. (H. 36000.)  
 Dieses wirklich gebiegene Werk wurde von Regierungen und Wohlfahrtsbehörden empfohlen. Zu beziehen ist dasselbe durch jede Buchhandlung, auch von **G. Poenicke's** Buchhandlung in Leipzig. 10.4.

### Madri der Loose,

die Coupons derselben, sowie alle andern Sorten Werthpapiere kauft zu höchsten Preisen

\*22. **F. W. Melchior,**  
Langestraße 215, Eingang Karlsstraße.

### „Hoppelle.“

— Durch vorkauflichen Einkauf kann ich von heute an den großen Sad „Hoppelle“ für 63 Pf. frei ins Haus liefern und sehr zahlreichen Aufträgen entgegen.

Bestellungen werden von den Herren Stüh, Erbprinzenstraße, Schramm, Bahnhofstraße, sowie in meinem Hause entgegen genommen.

**Friedrich Köster,**  
Rüburrerstraße 94.

Beim Unterzeichneten ist zu haben:

### „Auf der Pferdebahn.“

Neues und überall mit großem Beifall aufgenommenes Couplet. Preis 50 Pf.

**Fr. Doert,**

Musikalienhandlung, Friedrichsplatz 8.

### Todes-Anzeige.

\* Statt besonderer Anzeige theile ich meinen Freunden und Bekannten mit, daß meine liebe Tante **Ricka Adler** heute Nacht sanft entschlafen ist.

**W. L. Goldschmidt.**

Die Beerdigung findet Freitag Mittag 2 Uhr statt. Trauerhaus: Adlerstraße 18.

### Codesanzeige.

\* Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern vielgeliebten Gatten und Vater

**Karl Würzburger,** Schreiner, heute Morgen um 5 Uhr nach langem und schweren Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:  
**Frau Würzburger,** geb. Anselm, nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag um 1/4 Uhr vom städtischen Krankenhaus aus statt. Sollte Jemand bei der Ansage vergessenen worden sein, so bitten wir freundlichst, dieses dafür anzusehen.

### Dankagung.

\* Gerne erfülle ich die schmerzliche Pflicht, allen Freunden und Bekannten, welche meinem nun in Gott ruhenden Gatten

**Friedrich Abiger**

während seines langen Krankleins, sowie bei seinem Leichenbegängnisse ihre liebevolle Theilnahme zugewendet haben, insbesondere aber für den erhabenden Grabgesang von seinen ehemaligen Herren Kollegen des Großh. Hoftheaters, meinen tiefempfundnen Dank hiermit auszusprechen.

Karlsruhe, den 1. Februar 1877.

**Christiana Abiger,** geb. Daubenberger.

### Liederhalle.

22. Freitag den 2. Februar, Abends 8 Uhr, Probe. Die Mitglieder werden um **pünktliches** Erscheinen dringend ersucht.

### Frohsinn.

32. Das auf Montag den 12. Februar angekündigte **Masken-Kränzchen** findet schon Samstag den 10. Februar statt.

Das Comité.

### Liedertafel.

Freitag den 2. Februar, Abends 8 Uhr,

### Narrensitzung

mit orchesterbegleiteter Orchestertonbegleitung, wozu wir unsere alten und jungen Narren hiezu einladen.

\* 2275222222 222 22222222222222

### Schuhmachermeister-Verein Karlsruhe.

21. Zu unserer am Montag den 5. Februar, Abends 6 Uhr, in der Restauration Zipp zum Deutschen Kaiser (Nebenlokal) stattfindenden Monatsversammlung ladet die verehrl. Mitglieder unseres Vereins, sowie sämmtliche hiesigen Schuhmachermeister zu einer Besprechung ergebenst ein

Der Vorstand.

Tagessordnung:

- 1. Beschlußfassung des Arbeiternachweisbüreaus.
- 2. Sterbekasse.

[Aus der Karlsruher Zeitung].

### Ämtliche Mittheilungen.

Seine Majestät der Kaiser und König haben mittelst Allerhöchster Kabinetts-Ordre vom 25. bzw. 20. d. Mts. Allergnädigst geruht:

den Hauptmann v. Byern vom 4. Rheinischen Infanterie-Regiment Nr. 30, unter Befassung in seinem Verhältnis als Adjutant beim Generalkommando des 14. Armeekorps, in das 6. Badiische Infanterie-Regiment Nr. 114 zu versetzen und den Unterarzt der Reserve Dr. Madler vom 2. Bataillon (Offenburg) 4. Badiischen Landwehr-Regiments Nr. 112 zum Assistenzarzt 2. Klasse der Reserve zu befördern.

Seine Majestät der Kaiser und König haben mittelst Allerhöchster Kabinetts-Ordre vom 25. d. Mts. Allergnädigst geruht, den Oberstlieutenant von Deimling à la suite des 1. Badiischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14 und beauftragt mit der Führung desselben, zum Kommandeur dieses Regiments zu ernennen.

Berichtigung.

Die in Nr. 14 der „Karlsruher Zeitung“ vom 17. Januar d. J. erschienene Bekanntmachung, die höchste Erlaubnis zur Annahme fremder Orden betr., wird dahin berichtigt, daß der unter Abtag 2 genannte Dekorirte nicht „Glück“ sondern „Grün“ heißt.

### Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 2. Febr. I. Quart. 18. Abonnementsvorstellung. **Die Sagenotten.** Große Oper mit Ballet in 5 Akten von Meyerbeer. Margaretha: Fräul. Bianchi. Anfang 6 Uhr.

### Witterungsbeobachtungen

im Großh. botanischen Garten.

1. Februar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 1	27° 7,5''	Südwest	unwölkt
12 „ Mitt.	+ 3	27° 10,5''	„	„
6 „ Abds.	+ 2	27° 10,5''	„	„

### Standesbuchs-Auszüge.

#### Eheaufgebote:

- 1. Febr. Karl Heiderich von Gichtetten, Hufschmied, mit Magdalena Huber von Thale.
- 1. „ Johann Haag von Sonderweh, Landwirth, mit Margarethe Dösch von Nassig.

#### Eheschließungen:

- 1. Febr. Michael Meser von Oberweiler, Schreinermeister, mit Ida Usländer von hier.
- 1. „ Friedrich Müller von Gschwege, Schlosser, mit Barbara Jahn von Wapernfeld.

#### Geburten:

- 30. Jan. Dito Reinhard, Vater Jakob Gill, Oberkirchenrath.
- 31. „ Margarethe Emma Mathilde, Vater Gustav Höllischer, Hof-Expediter.

#### Todesfälle:

- 30. „ Ricka Adler, Privatiers, ledig, alt 63 Jahre.
- 31. „ Wlatimir, alt 21 Tage, Vater Lapester Kraut.
- 31. „ Karl Oberst, Monteur, ein Ehemann, alt 44 Jahre.
- 1. Febr. Karl Würzburger, Schreiner, ein Ehemann, alt 57 Jahre.



### KINDER-SAUGFLASCHEN VON MONCHOVAUX

So gut wie die Mutterbrust wirkend. (Unter Garantie)

Die einzige Construction, welche der Milch ausfließen gestattet, und mittelst welcher das Kind ohne jegliche Anstrengung trinken kann. Vor den zahlreichen Fälschungen u. Nachahmungen wird gewarnt.

Fabrik in Laon (Dép. Aisne), Frankreich.

General-Depot bei ELNAIN & Co, in Frankfurt a. M.; in Karlsruhe bei Th. Brugier. 363.

### Brennholz.

- Eichene Späne . . . zum Anfeuern, per Einspänner-Fuhre 12 M. — Pf.,
  - eichenes Abfallholz „ „ „ „ 15 M. — Pf.,
  - eichene Klöße, per 1 Ster . . . . . 8 M. — Pf.,
  - „ „ klein gemacht, per 1 Ster . . . . . 9 M. — Pf.,
  - Buchenscheitholz, klein gemacht, per 1 Ster . . . . . 14 M. 60 Pf.,
  - Fornelscheitholz, „ „ „ 1 „ . . . . . 10 M. — Pf.,
- frei vor's Haus geliefert, empfiehlt

**Philipp Vomberg,**

Linkenheimerstraße 15.

Gesl.-Aufträge nimmt auch entgegen:

Verwaltung des Lebensbedürfnis-Vereins.

### Kaufmännischer Stenographen-Club.

Samstag den 3. Februar in der Schwarzwaldb.-Halle

### Narren-Abend,

Anfang 8 Uhr.

Garderobe im 2. Stock.

#### Programm.

- 1. Begrüßung durch den Vorstand.
- 2. Prolog und Grillenverschönerungsversuch des Britschenmeisters.
- 3. Scherzhaftes Couplet, vorgelesen von einem berühmten Künstler des 20. Jahrhunderts.
- 4. Moralspauke des Paters Amor.
- 5. Der Hunde-Wurfs-Motor in seinen unbeschreiblichen Leistungen, vorgezeigt und erläutert von dem Erfinder G. A. von Busenbach bei Stupferich.
- 6. Schildwache, Tod und Teufel, komische Oper ohne Gesang in etwelchen Aufzügen von einem großen Geiste in einer kleinen Provinzialstadt von unter 2000 Einwohnern.
- 7. Tanz und Cotillon.

**Don Juan, Vorstand.**

Narrenmilch für Herren obligat.

Hauschlüssel unnötig.

Colorirte Programm am Abend.

21.

Erfahrungen in Costüm sehr erwünscht.

Einführungsgeld nicht imbedenklich.

**Schm. Karlsruhe, den 28. Januar.** (Sitzung des Bürgerausschusses unter Vorsitz des Oberbürgermeisters Lauter.) Auf der heutigen Tagesordnung stehen 3 Gegenstände, wovon der 1. die Ersatzwahl in den Stadtrath an Stelle des ausgeschiedenen Herrn Stadtraths Becker mit Amtsdauer bis zur Erneuerungswahl im März 1878, betrifft.  
Von 99 Abstimmenden erhielt Herr Partikularer Gg. Wundt 77 Stimmen.

**Zweiter Gegenstand der Tagesordnung:**  
Die Einführung der gemischten Schulen, insbesondere Organisation der hiesigen Volksschulen. Der Referent des Stadtraths, Bürgermeister Schnetzler, berichtet hierüber unter Hinweisung auf seinen gedruckten Vortrag und hebt bezüglich der Beibehaltung einer einfachen Volksschule für Knaben und Mädchen neben einer erweiterten hervor, daß der Stadtrath sich nicht habe entschließen können, solche wegzulassen zu lassen und nur eine einheitliche erweiterte Volksschule einzuführen. Dadurch, daß in der einfachen Volksschule gegenüber der erweiterten meistens nur halbtägiger Unterricht erteilt werden solle, sei es den Eltern namentlich der ärmeren Bevölkerungsklasse ermöglicht, ihre Kinder — ohne daß sie die Schule veräumen — wenigstens einen Theil des Tages zu Hause zu behalten, um selbst der Arbeit nachgehen zu können, andernfalls hätte man zu erwarten, daß sich die Schulverhältnisse in erheblichem Maße vermehren würden. Der Erfolg der Unterrichts-erteilung in einer einheitlichen erweiterten Schule würde auch gering sein, da solche Kinder, welche einmal die Schule häufig veräumen und dabei die Lerngegenstände nicht haben, gegenüber den fleißigen und in einer besseren Lage befindlichen Schülern, Störungen im Unterrichtsgang verursachen. Wenn ein Schüler ordentlich und fleißig und dessen Eltern wirklich nicht in der Lage seien, das Schulgeld an einer erweiterten Volksschule zu bestreiten, so könne ja durch Schulgelderbefreiung der Besuch einer solchen immerhin ermöglicht werden. Aus den zur Begründung des städtischen Antrags vorgelegenen statistischen Mittheilungen ist hervorzuheben, daß im Jahr 1875 von 421 M. 83 Pf. Schulverhältnissen, welche die zweite evang. Stadtschule betrafen (jede einzelne Strafe betrug 43 Pf. gleich 15 kr.) nur 61 M. 92 Pf. beibringlich waren, sowie daß sich unter den 1754 Volksschulen des bad. Landes 1874 nur 36 erweiterte befanden, welche Zahl jetzt vielleicht auf etwa 50 gestiegen sein mag. Schließlich macht Redner darauf aufmerksam, daß bis zum Jahre 1880 für mindestens 2000 Schüler Raum notwendig werden würde, der durch weitere Schulhausbauten beschafft werden müßte. Er empfiehlt den Antrag des Stadtraths zur Zustimmung, lautend:

- 1) daß bei Einführung der gemischten Schulen, d. i. von Ostern d. J. an dahier eingerichtet werden
  - a. eine einfache Volksschule mit thunlichst erweiterter Unterrichtszeit für Knaben und eine solche für Mädchen mit einem Schulgelde von jährlich 4 M.,
  - b. eine erweiterte Volksschule für Knaben und eine solche für Mädchen mit einem Schulgelde von jährlich 8 M.,
  - c. eine Vorstufe der höheren Lehranstalten für Knaben und eine solche für Mädchen mit einem Schulgelde von jährlich 28 M.,
  - d. eine Bürgerschule und eine Töchterchule mit einem Schulgelde von jährlich 28 M.,
  - e. eine höhere Töchterchule mit einem Schulgelde von jährlich 60 M.;
- 2) daß die Einführung eines in allen Klassen gleichen Schulgeldes auch für das Realgymnasium und die höhere Bürgerschule erstrebt werde;
- 3) daß so viele Lehrer an allen Schulen angestellt werden, daß die Zahl der von jedem zu unterrichtenden Schüler regelmäßig und auf die Dauer nicht mehr als höchstens 55 beträgt;
- 4) daß im westlichen Stadttheil ein Gebäude für die höhere Töchterchule errichtet werde;
- 5) daß im Bahnhofstadttheil ein Gebäude für eine erweiterte Schule errichtet werde.

Von Seiten des Vorstandes der Stadtverordneten berichtet Altobürgermeister Malisch und bemerkt, daß der Vorstand diese Frage für eine so wichtige gehalten habe, daß er zur Beratung eine Prüfungskommission aus dem Stadtverordneten-Collegium unter Zugug von Fachmännern berufen habe. Er müsse insbesondere anerkennen, in welcher Umsicht und belehrenden Weise der städtische Referent diese Angelegenheit in seinem Vortrag behandelt habe. Die Organisation der Schulen habe er, wie vorgeschlagen, mit Freuden begrüßt, nur könne er sich mit einem halbtägigen Unterricht in den einfachen Schulen nicht einverstanden erklären und gebe er sich der Hoffnung hin, daß auch die Einführung erweiterter Unterrichtszeit in diesen Schulen nicht lange auf sich warten lassen werde. Er empfehle den Antrag des Stadtraths zur Annahme. Stadtverordneter Schnetzler ist für Einführung einer einheitlichen erweiterten Volksschule und bemerkt, daß die Beibehaltung der einfachen Volksschule neben einer erweiterten vielfach Mißbilligung hervorgerufen habe. Stadtverordneter Bölle bemerkt dem Vorredner, daß es sich theoretisch recht schön ausnehme zu sagen, es solle

kein Unterschied zwischen den verschiedenen Volksschulen in der Schule gemacht werden und wir wollen eine einheitliche erweiterte Volksschule, in der Praxis aber sei dies ganz anders. Im Uebrigen schließt sich Redner den Ausführungen des Referenten an.

Stadtverordneter Bölle tritt der Auffassung entgegen, als sei die einfache Volksschule eine Armenerschule. Es sei Niemand gezwungen, die unterste Schule zu besuchen und der Weg zu einer höheren Bildungsschule stehe jedem offen. Die einfache Volksschule sei durchaus nichts armseliges, wenn sie gut geführt und geleitet werde, könne man ein recht erfreuliches Resultat erzielen, wie dieses hier der Fall gewesen. Er bitte, den Vorschlag des Stadtraths anzunehmen.

Stadtverordneter Leichtlin unterstützt die Ansichten des Vorredners. Der Referent Bürgermeister Schnetzler führt an, daß, sobald eine einheitliche Volksschule eingeführt würde, ein beträchtlicher Theil der Schüler ausgeschieden und sich Privatinstitutionen zuwenden würden, Redner verweist hierbei auf die nach diesem demokratischen System eingerichtete Volksschule in Mannheim. Sollte später einmal kein Bedürfnis für eine einfache Schule mehr obwalten, so würde diese dann von selbst zu bestehen aufhören.

Der Vorsitzende Oberbürgermeister Lauter macht auf den geringen Unterschied zwischen dem Schulgeld der einfachen und erweiterten Volksschule aufmerksam, so daß dieserhalb die Eltern nicht in die Lage versetzt seien, ihre Kinder an dem Unterricht in der erweiterten Schule nicht Theil nehmen lassen zu können. In Fällen, wo mehrere Kinder einer Familie die gleiche Schule besuchen, würde ohnebedingte Ermäßigung resp. Befreiung vom Schulgelde eintreten; die Festsetzung des Schulgeldes von 8 M. dürfte den hiesigen Verhältnissen vollkommen entsprechen.

Stadtverordneter von Bitterdorff spricht dem Herrn Bürgermeister Schnetzler den Dank aus für seine gründliche und belehrende Arbeit bezüglich der Schulfrage. Er bitte, die Versammlung möge den Wunsch aussprechen, daß sie keine pecuniären Opfer für die Schulen scheue. (Beifall).

Stadtverordneter Malisch und Frdr. Wieland sprechen über den Bericht der engeren Schulcommission vom Jahre 1874.

Stadtverordneter Stübli stellt den Antrag, das Schulgeld an der erweiterten Volksschule von 8 auf 6 M. zu ermäßigen.

Stadtverordneter v. Bitterdorff und Wittich unterstützen den Antrag des Herrn Stübli. Die Stadtverordneten Malisch, Kena, Dingner und Bölle sprechen gegen diesen Antrag. Der Stadtrath tritt darauf hin auf kurze Zeit ab, um über die Zulässigkeit der Abstimmung über diesen Antrag zu beraten. Dessen Beschluß lautet, daß der Stadtrath bei seiner Ansicht stehen bleibe, das Schulgeld an den erweiterten Volksschulen solle 8 M. betragen. Der Vorsitzende bringt dies zur Kenntnis und hebt hervor, daß dieses Schulgeld gegenüber dem bisherigen an den erweiterten evangelischen Stadtschulen eine große Ermäßigung in sich schließe, da dasselbe z. B. 10 M. 40 Pf. betrage.

Da Niemand mehr zum Worte sich meldet, so erfolgt Schluß der Discussion und zuerst Abstimmung im Einzelnen, worauf sodann der Antrag des Stadtraths mit allen gegen 1 Stimme angenommen wird.

Dritter und lehr Gegenstand der Tagesordnung: Den Bezug zu den Kosten für Herstellung der Velfortstraße.

Vor Eintritt in die Berathung verliest der Vorsitzende ein Schreiben der Stadtverordneten Frdr. Wieland und Ullmann, welche es mit Rücksicht auf ihre dienstliche Stellung als Mitglieder des Verwaltungsgerichtshofes für angemessen erachten, an der Berathung über vorliegenden Gegenstand nicht Theil zu nehmen.

Der Referent Bürgermeister Schnetzler setzt der Versammlung die Gründe des städtischen Antrags auseinander und empfiehlt solchen zur Annahme. Der Antrag lautet: es wolle der Bürgerausschuß seine Genehmigung erteilen, daß die Kosten für Herstellung der Velfortstraße nach folgenden Grundsätzen auf die Angrenzer dieser Straße umgelegt werden:  
Der Aufwand für den Erwerb des für die Straße nötigen Geländes, sowie die Kosten der den Bedürfnissen des Verkehrs entsprechenden ersten Einrichtung der Straße; ferner  $\frac{1}{10}$  der Kosten des unterirdischen Abzugsrohrens ( $\frac{1}{10}$  trägt die Stadt), endlich die Herstellungskosten der öffentlichen Gehwege und der Rinnen sollen von den Anwohnern, welche Bauten an der Straße besitzen, oder sobald sie solche ausführen, nach Verhältnis der Frontlänge ihrer an der Straße grenzenden Grundstücke ersetzt werden.

Gehäuser, welche keinen Ausgang auf die Straße haben, sollen nur zu den Kosten der Gehwege und Rinnen bezogen werden, den anderen Theil trägt die Stadt. Namens des Vorstandes der Stadtverordneten berichtet v. Bitterdorff bemerkend, daß der Stadtverordnete Kena als Grundbesitzer in der Velfortstraße an der Berathung keinen Antheil nehmen könne und hebt hervor, daß der Bezug zu diesen Kosten gar nichts anderes sei, als ein theilweiser Rückertrag der Beiträge, welche die Stadt selber seit für den Ankauf des Geländes zur Herstellung dieser

Straße an die Grundbesitzer, deren Grundeigentum dadurch an Werth bedeutend gewonnen, bezahlt habe; empfehle dem Antrage zuzustimmen. Da eine Discussion hierwegen nicht stattfindet, wird der Antrag zur Abstimmung gebracht und einstimmig angenommen.

**Fremde**

übernachteten hier vom 31. Jan. auf den 1. Febr. **Darmstädter Hof.** Mundtag, Rfm. v. Aachen. Kürner, Rfm. v. Berlin.

**Deutscher Hof.** Arnberger, Rfm. v. Spangenberg. Gschbronn, Rfm. v. Mühlheim. Schneider, Oberamtmann v. Staufen. Reinhardt, Rfm. v. Heidelberg. Sauer, Prio. v. Nassau. Hausmann, Kanzleirath von Kirchheim. Kern, Rfm. v. Mannheim. Dors, Rfm. v. Worms. Feigels, Rfm. v. Darmstadt.

**Englischer Hof.** Viehmaier, Kaufm. von Göttingen. Dreher, Rfm. v. Stuttgart. Jungermann, Rfm. von Bremen. Paul, Rfm. v. Berlin. Salzmann, Rfm. v. Eberfeld. Freiber v. Birnbach v. Bosen. Frau Weirle v. Oberkirch. Mainfeld v. Frankfurt. Weim, Rfm. v. Berlin. Peggert, Kaufm. v. Wernigerode. Rosenkranz, Rfm. v. Leipzig. Autenrieth u. Blas, Rfm. v. Stuttgart. Simon, Rfm. v. Eberfeld. Hecht, Rfm. v. Frankfurt.

**Erbringer.** Graf Castell mit Familie u. Bedienung v. Castell. Graf Engenberg a. H. H. E. Ladenburger, Bankier m. Familie v. Mannheim. Dr. Förster, Director v. Leipzig. Kay von Gernsbach. Lieber m. Frau von Nürnberg. Haas, Rfm. v. Dresden. Schmidt, Rfm. v. Mainz.

**Geist.** Körner, Kaufm. v. Mannheim. Schwarz, Rfm. v. Kaufbeuren. Hummel, Rfm. v. Baden.

**Soldener Adler.** Himmelpach, Holzhandler von Oberkirch. Caroli, Rfm. v. Stuttgart. Schmidt, Rfm. v. Mannheim. Winkler, Kaufm. v. Jülich. Sädinger m. Frau v. Heidelberg.

**Goldenes Schiff.** Ring, Rfm. v. Altona. Heinemann u. Gohn, Rfm. v. Hamburg. Mater, Kaufm. von Kiel. Fall, Rfm. v. Bornheim. Mater, Kaufm. von München. Straßburger, Rfm. v. Kelling.

**Grüner Hof.** Jöller, Rfm. v. Basel. Fritsch u. Anttel, Rfm. v. Bremen. Siller, Rfm. v. Ulm. Gugemüller, Rfm. v. Neuchatel. Grotkopf u. Hofmeister, Rfm. v. Stuttgart. Bender, Rfm. v. Berlin. Egly, Rfm. v. Frankfurt. Reink, Ing. v. Magdeburg. Bad, Arch. v. Freiburg. Jäger, Fabr. v. Hamburg.

**Hotel Grobe.** Frank, Rfm. v. Gladbach. Nieder, Rfm. v. Nürnberg. Nauenheimer, Kaufm. v. Neuburg. Fröhlich u. Gumbert, Rfm. v. Stuttgart. Böhm, Rfm. v. Aachen. Siebert, Rfm. v. Königsfeld. Jezi, Rfm. v. Augsburg. Berger, Rfm. v. Hamburg. Baumann u. Heinemann, Rfm. v. Frankfurt. Nathan, Rfm. v. Aachen. Groß u. Martini, Rfm. v. Berlin. Jungst, Rfm. von Pforzheim. Günther, Rfm. v. Erfurt. Beckann, Rfm. v. Paris. Tuschek, Rfm. v. Wien. Bistina, Rfm. v. Würde. Dreining, Rfm. v. Offenbach. Struder, Ingr. v. Eberbach.

**Hotel Stoffleth.** Nibelheimer, Rfm. v. Fulda. Buglin, Rfm. v. Lahe. Brodbeck, Kaufm. v. Stuttgart. Gäß, Rfm. v. Freiburg. Ruch, Kaufm. v. Dresden. Gfäß, Rfm. v. Ludwigsburg. Ock, Rfm. v. Leipzig. Staufer, Kaufm. v. Basel. Bugmann, Rfm. v. Mainz. Diehmer, Kaufm. v. Gollmar. Bollad, Diakon v. Mühlheim. Fink, Banbauherr v. Neudorf. Wehile, Gypsmeister m. Frau v. Freiburg.

**Hotel Tamnhäuser.** Baumgartner, Rfm. von Oberkirch. Demer, Rfm. v. Frankfurt. Haller, Rfm. v. Eberfeld. Gerine, Rfm. v. Lüneville.

**Raffauer Hof.** Homburger, Rfm. v. Hannover. Dennaß, Rfm. v. Sulzburg. Wachenheimer, Rfm. v. Offenbach. Wormser, Rfm. a. Nassau. Nauenbach u. Hochschild, Rfm. v. Frankfurt. Duracher, Kaufm. von Rippenheim. Weiz, Rfm. v. Mainz. Weil, Rfm. von Albersweiler.

**Prinz Max.** Tanner, Rfm. v. Solingen. Manz, Kaufm. v. Würzburg. Stachelmann, Rfm. v. Mainz. Oberle, Kaufm. v. Ulm. Strin, Kaufm. v. Stuttgart. Koch mit Frau v. Waldenburg. Seilerle m. Frau von Mannheim. Spreier, Rfm. v. Bülk. Heinemann, Rfm. v. Frankfurt. Schler, Rfm. v. Berlin. Michel, Rfm. v. München. Schiffer, Rfm. v. Strassburg.

**Nothes Haus.** Schleicher, Rfm. v. Mannheim. Schuster, Rfm. v. Berlin. Becher, Rfm. v. Frankfurt. Weil, Rfm. v. Worms. Reiner, Rfm. v. Halle.

**Sonne.** Weller, Kaufm. von Frankfurt. Jung, Kaufm. von Offenbach. Sohn, Kaufm. von Nürnberg. Eichhorn, Rfm. v. Berlin. Grempel, Rfm. v. Mainz.

**Fr. Gemeinde-Gottesdienst.**

Freitag den 2. Febr.	Abends:	4 <sup>45</sup> Uhr.
Samstag den 3. Febr.	Morgengottesdienst:	7 <sup>30</sup>
	Hauptgottesdienst:	9 <sup>30</sup>
	Sabbath-Ausgang:	5 <sup>50</sup>

**Israclitische Religionsgesellschaft.**

Freitag den 2. Febr.	Sabbath-Anfang:	4 <sup>30</sup> Uhr.
Samstag den 3. Febr.	Morgengottesdienst:	8
	Nachmittagsgottesdienst:	4
	Sabbath-Ausgang:	5 <sup>50</sup>